

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 76 (1998)
Heft: 12

Rubrik: Senioren-Organisationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Vereinigung aktiver Senioren- und Selbsthilfe-Organisationen der Schweiz,
Medienkommission für Öffentlichkeitsarbeit, Werdstrasse 34, 8004 Zürich,
Tel. 01/242 02 33, Fax 01/241 75 85
Redaktion: Bruno-Thomas Eltschinger, Pressesprecher VASOS

In eigener Sache

Vasos-Fotoausstellung 2000 «Generationen im Objektiv»

Der Vorstand der Vasos beschloss anlässlich der Alterssession 1998 im Bundeshaus in Bern, einen Wettbewerb für Hobby- und professionelle Fotografen durchzuführen. Damit sollte kreativen Menschen die Gelegenheit gegeben werden, ihre Visionen, Botschaften, Fragen, Antworten, Fantasien und Gedanken zum Thema «Generationenvertrag 2000 – Generationen im Objektiv» fotografisch auszudrücken. Es winkten schöne Preise, die von der Rentenanstalt «Swiss Life», Swissair, Mauler Schaumweine, Feriendorf Twannberg, Verzinkerei Zug, Migros-Genossenschaftsbund und dem Grandhotel Regina Grindelwald gesponsert wurden.

Anfänglich trafen die Wettbewerbsfotos nur sehr spärlich ein. Aber als wir die Wettbewerbsformulare auch den Freizeit-Fotokursen abgaben, überraschte uns eine überaus reiche «Ernte». Was müssen wir aus dieser Erfahrung schliessen? Vielleicht dass sich allzu viele Seniorinnen und Senioren zu wenig zutrauen und in einem Fotokurs ermuntert werden müssen. Viele und qualitativ gute Fotos waren das Ergebnis.

Schliesslich war es ein gerüttelt Mass an Arbeit für die Jury, zu entscheiden, welche Bilder am preiswürdigsten sind. Aus einigen Fotos liessen sich ganze Geschichten ablesen: Da war das klei-

ne Mädchen, das auf der Strasse vor einem Stuhl kniet und etwas schreibt, während die Oma daneben sitzt und zuschaut. Lehrt die Oma das Kind schreiben, oder wirkt das Kind als Briefschreiberin für eine Analphabetin? Oder die junge Betreuerin, die ins Altersheim-Zimmer eintritt: ertappt sie den Pensionär bei einer Flasche? Eines wurde klar: Es gibt tausend Situationen des Miteinander von Generationen. Wir müssen sie nur sehen – und auch nutzen.

Die besten Wettbewerbsfotos waren am grossen Fest «50 Jahre AHV» vom 21. November in der BEA in Bern zu sehen. Im nächsten Jahr wird die Vasos eine Wanderausstellung mit einer erweiterten Palette von Fotos mit Senioren präsentieren. Die Gewinner werden wir in loser Folge hier auf unserer Seite publizieren.

Mitglieder-Organisationen

Hier stellen wir Vasos-Mitglieder-Organisationen näher vor. Diese Präsentationen sollen zum Beitritt in diese Regionalgruppe und zur Vasos ermuntern oder zur Gründung einer eigenen Gruppe anregen.

Komitee für positives Älterwerden, Thalwil

Vor zehn Jahren überlegte sich Helen Brechbühl, ehemalige Gemeinderätin von Thalwil, was wohl getan werden könnte, um das Leben für ältere Leute – zu denen sie allmählich auch gehörte – besser zu gestalten: «Nur rekla-

mieren bringt nichts!» Als Gemeinderätin machte sie die Erfahrung, dass Frauen oft anders denken als Männer, und dann die Probleme auch anders anpacken. Man sollte wissen, was die Leute bewegt, was sie denken, welches ihre Wünsche und ihre Sorgen sind.

So entstand das Komitee für positives Älterwerden. Das ist kein Verein mit Statuten, Vorstand, Mitgliederbeiträgen und anderem administrativem Kram. Sie lud einfach monatlich ein zu Vorträgen, für die sie Referenten suchte und fand. Da sprach zum Beispiel ein Arzt über die Möglichkeiten des älteren Menschen, oder man behandelte ein gerade in Thalwil aktuelles Problem. An solchen Abenden erfuhr man auch, was die Leute bewegt und welches Thema das nächste Mal behandelt werden soll.

Im Thalwiler Anzeiger liess sie jeweils ein Inserat erscheinen und ein «Eingesandt», das auf den Vortrag aufmerksam machte. Und die Leute kamen, meist 30 bis 40 Personen, halt Leute, welche solche Informationen brauchen, meist mehr Frauen als Männer. «Die glauben, sie haben es nicht nötig», stellt Frau Brechbühl fest. Der Besuch der Vorträge kostet nichts, und um die Kosten für die Inserate usw. zu decken, erhielt sie von der reformierten Kirche oder von Pro Senectute jeweils einen Zustupf. Schliesslich entschloss man sich zu jährlichen Reisen von rund 5 Tagen. An diesen nehmen jeweils etwa 30 bis 35 Personen teil.

Der Arzt hat nun Helen Brechbühl angewiesen, etwas leiser zu treten. Zum Glück fand sie in Frau Heidi Berni-Sträuli eine Nachfolgerin, welche das Komitee weiter betreut. Falls jemand der neuen Leiterin beistehen will, hier ihre Adresse:

■ Heidi Berni-Sträuli, Gott-hardstrasse 12, 8800 Thalwil, Tel. 01 721 03 23

Marie-Therese Larcher
Vasos Medienkommission

Tipp des Monats

Die Vasos öffnet sich zum UNO-Jahr des älteren Menschen für alle Senioren und Rentnerinnen, weil auch ältere Menschen eine Stimme brauchen, die gehört und ernst genommen wird. Wir brauchen vor allem mehr Frauen, Frauen können sensibler politisieren.

Senioren sollen und wollen sich auch politisch und insbesondere alterspolitisch engagieren und gehören nicht zum alten Eisen. Die Vasos ist eine Organisation, die nicht streitet, sondern debattiert und diskutiert. Hier wird Ihre Meinung ernst genommen und hier geht es nur um die Bedürfnisse der alten Generation. Werden Sie jetzt Einzelmitglied oder schliessen sie sich zu sehr günstigen Konditionen mit Ihrer Gruppe an. Damit Sie den Kontakt mit den Themen und Problemen unserer Generation nicht verlieren, damit Sie aktiv und engagiert an Entscheidungen teilnehmen können. Deshalb gibt es die Vasos, die gesamtschweizerische Dachorganisation für alle.

■ Senioren-Dachorganisation Vasos, Werdstrasse 34, 8004 Zürich.

Terminkalender

18.12.: Vorstandssitzung
22.1.99: Eröffnung des Jahres der älteren Menschen in Bern
26.1.99: Traditionen und Veränderungen (Referate, Zürich, 01 422 43 55)
26.1.99: Heime sind gut – keiner weiss es (Tagung, St. Gallen, 041 282 08 55)
Herbst 99: 3. Alters-Session



Schweizerischer Senioren- und Rentner-Verband

Forchstrasse 145, 8032 Zürich, Tel. 01/382 29 41, Fax 01 381 28 18
Redaktion: Dr. Max Ladner, In der Rehweid 3, 8118 Pfaffhausen,
Tel./Fax 01 825 32 00

Veranstaltungen der Kantonal- und Regionalverbände:

Aargauischer Senioren- und Rentner-Verband

10.12., 14 Uhr: Stamm im Restaurant Rathausgarten, Aarau
15.12., 14 Uhr: Weihnachtsfeier im Bullingerhaus der ref. Kirchgem., Jurastr. 13, Aarau
Sekretariat: 062 751 68 52

Rentner- und Senioren-Verband Kanton Glarus

Veranstaltungen auf Anfrage
Präsident: Otto Cuonz, Chalet Guardaval, 8784 Braunwald,
055 643 12 64

Bernischer Rentnerverband

Veranstaltungen auf Anfrage
Präsident: Bruno Lerch, Fürsprecher, Länggasse 57, 3600 Thun,
033 222 17 77

Kantonaler Senioren- und Rentnerverband Graubünden

16.12., 14.30 Uhr: Adventsfeier, Kantine Ems-Chemie, Domat/Ems
Präsident: Adolf Schwegler, Signinastrasse 41, 7000 Chur,
081 284 42 74, 081 416 31 12

Senioren- und Rentner-Verband Luzern-Zentralschweiz

8.12., 14 Uhr: Monatshöck im Rest. Frohburg, Luzern (Thema: Aus- und Rückblick, anschliessend Chlausfeier)
Präsident: Werner Meier, Zingelstrasse 24, 6353 Weggis,
041 390 24 09

Senioren- und Rentner-Verband Nordwestschweiz

6.2., 14 Uhr: Advents- und Weihnachtsfeier im ref. Kirchgemeindehaus, Arlesheim
Präsident: Thury Scherler, Blauenstr. 18, 4144 Arlesheim,
Tel./Fax 061 701 43 69

IG Alter Obwalden

2.12., 15 Uhr: Spielnachmittag (versch. Spielarten inkl. Jassen können gelernt werden), ev.-ref. Kirche, Ennetreidstr. 2, Sarnen
Präsidentin: Annelies Portmann, Dorfplatz 6, 6060 Sarnen

Kantonaler Rentnerverband Schaffhausen

Veranstaltungen auf Anfrage
Präsidentin: Nelly Dalpiaz, Urwerf 9, 8200 Schaffhausen, 052 624 82 54
Information: Karl Furrer, Tannenstr. 3, 8212 Neuhausen,
052 672 42 93

Kantonalverband St. Gallen-Appenzell

Veranstaltungen auf Anfrage
Präsident: Georg Nef, Mistelegg, 9633 Hemberg, 071 377 12 01

Senioren- und Rentner-Verband Tessin

Sottoceneri: Jeden Di ab 14 Uhr Stamm im Rest. Grotto Valgersa, Savosa (Jassen, Spielen, Plaudern)
22.12., 14.30 Uhr: Weihnachtsfeier im Saal «Cosmo» (Haus Cinema Lux), via Motta 61, Massagno
Sopraceneri:
4.12., 14.30 Uhr: Der Samichlaus kommt, Hotel Muralto, Piazza Stazione 8, Muralto
Präsident Alois Fischer, Via Foletti 7, 6900 Massagno, 091 966 49 09

Zürcher Rentner-Verband

Veranstaltungen auf Anfrage
Präsident: Willy Paepke, Feldeggrasse 65, 8008 Zürich,
01 422 81 00, Fax 01 422 81 62

Kantonaler Rentner-Verband Zug

10./17.12. ab 13.45 Uhr: Rommee-Kartenspiel im Alterszentrum Herti in Zug
Präsident: Dr. Ing. Rolf Lochinger, Stolzengrabenstr. 71, 6317 Oberwil bei Zug, 041 711 67 76

Mit Volldampf auf die Rigi!

In der ersten Augushälfte des kommenden Jahres – es ist das Internationale Jahr der älteren Menschen – findet auf der Rigi die 1. Senioren-Landsgemeinde statt. Organisiert wird dieser Anlass vom Schweizerischen Senioren- und Rentner-Verband (SSRV) in Zusammenarbeit mit den

Rigi-Bahnen und der SBB. Das Jahr der älteren Menschen steht unter dem Motto «Alle Generationen – eine Gesellschaft», und so sollen sich auf der Rigi auch Jung und Alt treffen. Es soll eine Nostalgie-Veranstaltung werden: Für die Fahrt auf die Rigi werden Dampfzüge eingesetzt und auch die Preise werden an die «gute alte Zeit» erinnern.

Mehr über diese Veranstaltung erfahren Sie in den nächsten Ausgaben der Zeitlupe.

Zur 11. AHV-Revision und zur 1. BVG-Revision meint der SSRV ...

Unter diesem Titel ist eine 7-seitige Extra-Ausgabe des SSRV-Bulletins erschienen. Bekanntlich wurde der Schweizerische Senioren- und Rentner-Verband in die Vernehmlassung der Revisionen dieser beiden wichtigen Sozialwerke einbezogen. Ende August dieses Jahres hat der Bundesrat einen Vorentwurf im Hinblick auf die beiden Revisionen veröffentlicht. Die Berichte umfassen rund 300 Seiten. Sie wurden den Kantonsregierungen, den politischen Parteien, den Spitzenverbänden der Wirtschaft und des Sozialwesens wie auch anderen interessierten Organisationen, Verbänden und Institutionen zugestellt.

Die Arbeitsgruppe AHV/BVG des SSRV hatte bereits Gelegenheit, zu den beiden Berichten des Bundesrates Stellung zu nehmen. Eine erste Aussprache erfolgte auf Grund eines rund 40 Seiten umfassenden Papiers, das der SSRV-Präsi-

Die Texte in der Rubrik «Senioren-Organisationen» müssen nicht mit der Meinung der Redaktion «Zeitlupe» übereinstimmen.

dent Dr. Walter Seiler ausgearbeitet hat.

Die Stellungnahme der erwähnten Arbeitsgruppe wie das Papier von Walter Seiler waren der Anlass für die Extra-Ausgabe. Empfänger dieser Ausgabe sind identisch mit jenen der normalen Ausgaben, d. h. alle eidgenössischen Parlamentarier, die wichtigsten Altersorganisationen, die Medien (inkl. Radio und Fernsehen) und wichtige öffentliche Ämter des Sozialwesens.

Die Extra-Ausgabe kann kostenlos bei der Redaktion des SSRV-Bulletins, In der Rehweid 3, 8118 Pfaffhausen, Telefon/Fax 01 825 32 00, bezogen werden.

CONTINA®
WÄSCHE
bei Blasenschwäche

Sicherer Schutz
OHNE Einlage, OHNE
Binden, OHNE Windeln



Damen Gr. 36–54



Herren Gr. 46–60

Contina-Baumwoll-Unterhosen
saugen bis zu 1/4 l Flüssigkeit
auf, ohne dass sie nass werden.

- Man sieht nichts
- Man riecht nichts
- Man spürt nichts
- Beliebig oft waschbar (im Kochgang)

Besser, hygienischer und sparsamer geht es nicht!

Gratis-Prospekt C168 anfordern!

Wellsana Versand

☎ **071/333 27 54**

9053 Teufen Fax 071/333 27 18